

Die RZV GmbH wird Provider für die Elektronische FallAkte beim Projekt I/E-Health NRW

Wetter, 05.04.2018 - Im I/E-Health NRW Projekt sollen zukünftig drei Provider-Systeme für Elektronische FallAkten (EFA) geführt werden. Diese Entscheidung trafen die Projektverantwortlichen von I/E-Health NRW am 01.12.2017 in Dortmund. Die drei ausgewählten Provider-Systeme werden von der RZV GmbH, der Healthcare IT Solutions GmbH sowie der FAC'T-IT GmbH bereitgestellt. Alle drei Provider nutzen den gleichen modernen EFA-Standard in der Spezifikation 2.0 und sind so angelegt, dass sie perspektivisch auch digitale Patientenunterlagen untereinander austauschen können.

Ziel der Initiative ist es, über Schnittstellen zu KIS-Systemen, einem webbasierten Portal und KV-Connect-Adaptern interoperable Lösungen auf der Basis von IHE-Profilen und der EFA-2.0-Spezifikation in den vier Modellregionen Düren/Aachen, Dortmund, Borken/Ahaus und Münster/Kreis Warendorf zu erproben. Daher werden alle potentiellen Primärsysteme wie beispielsweise Krankenhaus-Informationssysteme in einer Pilotstellung an die RZV-Akte angebunden. Die weiteren EFA-Provider sind dazu angehalten, ihre Systeme ebenfalls mit der gleichen Technik und strikt standardkonform umzusetzen, damit schlussendlich alle Anwendungen an alle EFA-Providersysteme gekoppelt werden können. Das Projektteam von I/E-Health NRW setzt langfristig auf einen gesunden Wettbewerb, aber auch auf die Konnektivität zwischen den drei EFA-Providern.

Die RZV GmbH wird mit ihrer EFA-basierten eHealth-Plattform Akten zur nachhaltigen Betreuung demenzerkrankter Patienten in der Region Borken/Ahaus sowie Akten zur medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Raum Dortmund bereitstellen. Die Entwicklungstätigkeiten von Digital Healthcare NRW und des I/E-Health-Projekts konzentrieren sich dabei vorrangig auf die EFA der RZV GmbH, mit der Maßgabe, alle Schnittstellen standardisiert und offen zu gestalten. Für die Interoperabilität zu Primärsystemen aus Klinik und Arztpraxis werden den EFA-Providern Module wie der KV-Connect-Adapter zur Verfügung gestellt. Mit dem Projekt I/E-Health NRW wird die FallAkte der RZV eHealth-Plattform bereits in drei Förderprojekten des Landes Nordrhein-Westfalen als Backendlösung für den sicheren Austausch von Patientenunterlagen eingesetzt.

Die standardkonforme RZV-FallAkte der intersektoralen Versorgung wird erstmals live vom 17. bis 19. April 2018 im Rahmen der Fachmesse conhIT auf dem Stand der RZV GmbH in Halle 2.2, Stand A-103, vorgestellt.

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH
Peter Bauske

Hausanschrift Grundschoütteler Str. 21, 58300 Wetter
Postanschrift Postfach 1 30, 58289 Wetter
Telefonkontakte Telefon (0 23 35) 6 38-507 , Telefax (0 23 35) 6 38-7 77
E-Mail bauske@rzv.de, Internet www.rzv.de

Seite 1 von 2

2.532 Zeichen (mit Leerzeichen)

Über I/E-Health NRW

Das Projekt I/E-Health NRW. Hand in Hand bestens versorgt – Interdisziplinäre E-Health-Dienste für die Gesundheitswirtschaft in NRW ist in den vier Modellregionen Düren/Aachen, Dortmund, Borken/Ahaus und Münster/Kreis Warendorf und auf Landesebene gestartet. Das Verbundvorhaben ist ein Siegerprojekt des Leitmarktwettbewerbs Gesundheit.NRW mit einem Gesamtvolumen von rund 8 Millionen Euro, welches vom 01.09.2016 bis 31.08.2019 mit rund 4,7 Millionen Euro aus Mitteln des Landes und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird. Konkretes Ziel des Projektes der Gesundheitswirtschaft ist es, existierende sektorenspezifische Insellösungen für den übergreifenden Austausch von elektronischen Daten mittels einer gemeinsamen IT-Infrastruktur und standardisierter Schnittstellen für eine multiprofessionelle und interdisziplinäre Versorgung nutzbar zu machen und damit die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Das Projekt soll Regelungen des E-Health-Gesetzes in NRW umsetzen und wird von wesentlichen Akteuren aus Selbstverwaltung, Gesundheitsversorgung, Wirtschaft und Wissenschaft getragen.

Über RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Die RZV GmbH ist ein moderner IT-Dienstleister mit Hauptsitz in Volmarstein bei Wetter an der Ruhr. Über 1.100 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich schätzen die RZV GmbH als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber von zwei hochmodernen Rechenzentren. Seit 1998 bietet das Volmarsteiner Unternehmen SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen und das Patientenmanagement im Gesundheitswesen an. Im klinischen Bereich setzt die RZV GmbH auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, integriert aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Für das Personalmanagement steht mit der Portallösung myRZVpers.on in Verbindung mit KIDICAP das führende System für Personalsoftware im öffentlichen Dienst bereit, mit dem jährlich knapp 4,5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden.